



Zu TOP 4 der Meldebesprechung vom 4./5. Mai 2010 in Berlin

Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010

hier: Informationen über den aktuellen Sachstand

1 Einführung des TS 2010

Die Arbeitgeber machen im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung Angaben über ihre Beschäftigten und über deren Beschäftigungsverhältnis. Die rechtliche Grundlage bildet der § 28a SGB IV, in dem die Meldepflichten für Arbeitgeber beschrieben sind.

Die Meldungen der Arbeitgeber enthalten für jeden Versicherten neben den Personen-Daten auch Angaben über seine Tätigkeit nach dem Schlüsselverzeichnis (SV) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Im Schlüsselverzeichnis ist beschrieben, welche Zahlenwerte für die Angaben zur Tätigkeit zu verwenden sind. Der Schlüssel für diese Angaben wird auch „Tätigkeitsschlüssel“ (TS) genannt.

Der bisherige Tätigkeitsschlüssel wird seit Beginn des Meldeverfahrens, also seit rund 35 Jahren verwendet. In diesem Zeitraum wurden lediglich redaktionelle Änderungen vorgenommen. Wegen der nicht mehr zeitgemäßen und nicht mehr realitätsnahen Erfassung der Sachverhalte im TS 2003 haben die Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger beschlossen, den bisherigen TS erstmalig grundlegend zu reformieren und durch einen neuen Tätigkeitsschlüssel (TS 2010) abzulösen. Es ist geplant, die Umstellung für Meldezeiträume ab dem 1.12.2011 vorzunehmen. Die meldenden Arbeitgeber sollen dabei eine ausreichende Vorlaufzeit erhalten, um die Umstellung auf den TS 2010 in ihrer Lohnabrechnungssoftware umzusetzen.

2 Informationspaket für Softwarehersteller

Damit die Software-Hersteller die erforderlichen Anpassungen der Lohnabrechnungssoftware durchführen zu können, stellt die BA ihnen ein Informationspaket zur Verfügung, das die notwendigen Angaben zum TS 2010, zum Umstellungsverfahren und die dafür benötigten Tabellen enthält.

Das Informationspaket ist über die Homepage des Betriebsnummern-Service herunterladbar: www.arbeitsagentur.de -> Unternehmen -> Sozialversicherung -> Schlüsselverzeichnis -> Schlüsselverzeichnis 2010/Vorabinformation. Ein direkter Zugriff ist über folgenden Link möglich: http://www.arbeitsagentur.de/nn_27790/zentraler-Content/A04-Vermittlung/A043-SIE/Allgemein/Schlüsselverzeichnis-BNS-SV2010.html

Damit wird das Ziel verfolgt, dass der überwiegende Teil der Umstellung auf den TS 2010 von den Arbeitgebern softwaregestützt und automatisiert durchgeführt werden kann. Der Endanwender des Lohnabrechnungsprogrammes soll weitestgehend von Nachrecherchen in Personalakten und von manuellen Eintragungen entlastet werden.

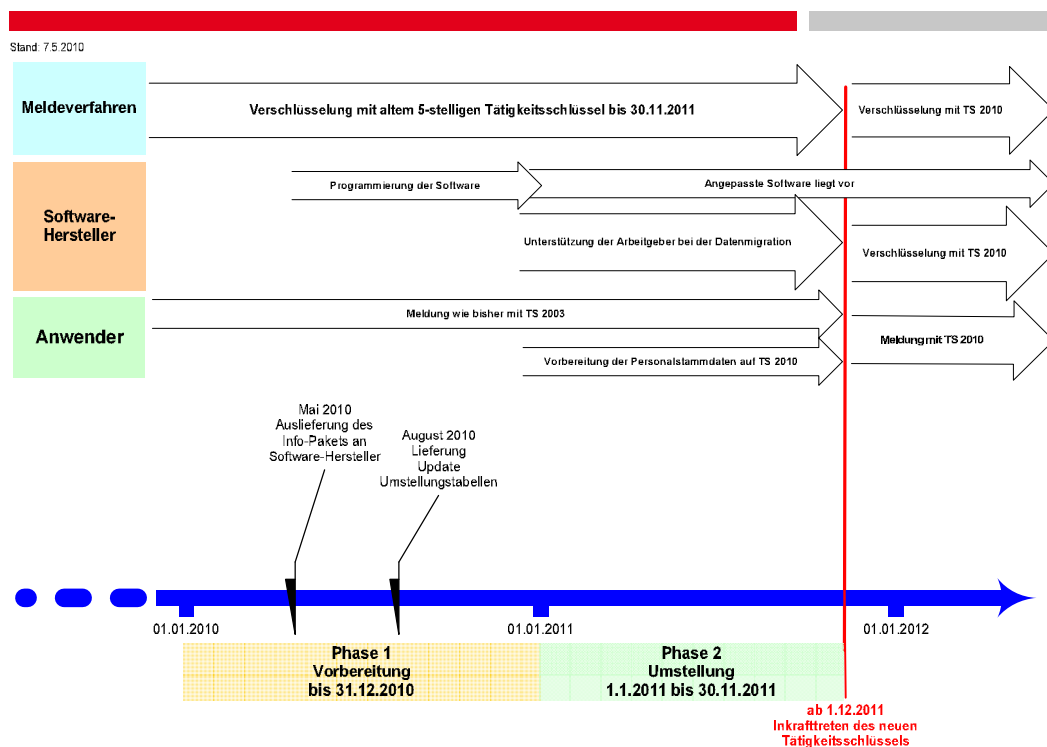
Das Paket besteht aus:

- Handbuch - Version 1.0 (Stand 10.05.2010)
- Schlüsselverzeichnis 2010 (Stand 10.05.2010),
- Tabellen mit Schlüsselzahlen und Bezeichnungen sowie Umstellungstabellen (elektronisch, Stand 10.05.2010).

Das Handbuch wird bis Ende Mai 2010 um Hinweise zu dem Umgang mit den Sonderschlüsseln (Umschlüsselung) sowie Informationen zur Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) ergänzt.

3 Zeitplan

Die Einführung des TS 2010 kann in zwei Phasen unterteilt werden (siehe Abbildung). In der **Phase 1**, vom Mai 2010 bis zum Jahresende 2010, werden die Programme zur Lohnabrechnung von den Software-Herstellern für die Umstellung auf den TS 2010 angepasst. Die **Phase 2**, vom Jahresbeginn 2011 bis zum 30.11.2011, soll den Arbeitgebern zur Umstellung vom TS 2003 zum TS 2010 zur Verfügung stehen.



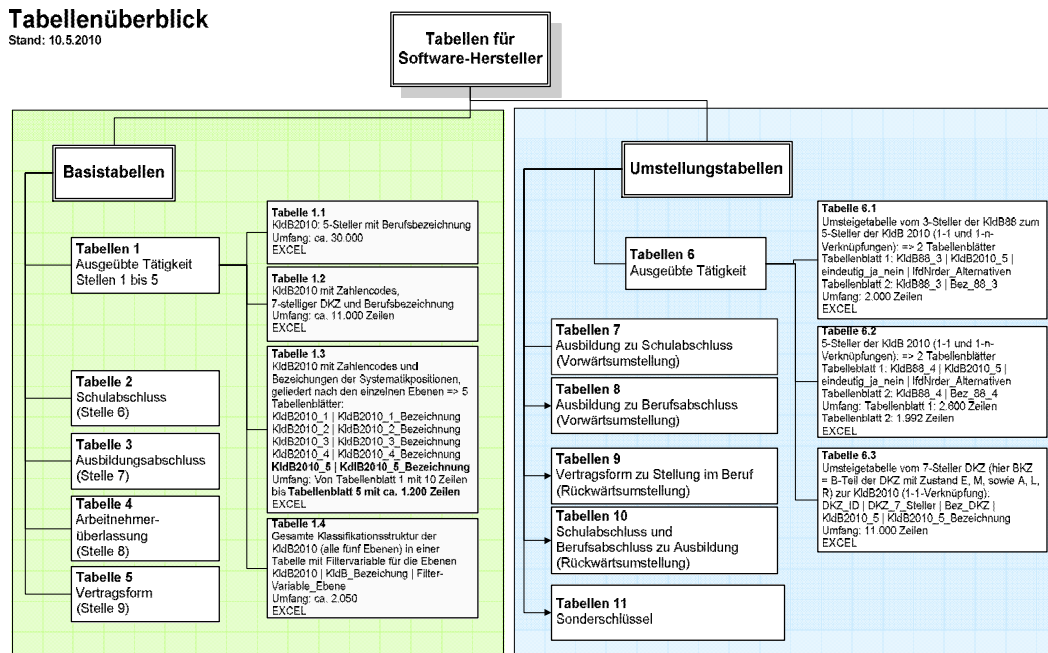
4 Informationen zum TS 2010 und zur Umstellung

In dem Informationspaket wird unterschieden zwischen:

- Basisinformationen und elektronischen **Basistabellen** (in der Grafik grün hinterlegt), die für die Programmierung des neuen Tätigkeitsschlüssels benötigt werden.
- Hilfen für die Umstellung der Personalstammdaten vom TS 2003 auf den TS 2010. Diese Hilfen bestehen aus elektronischen **Umstellungstabellen** (in der Grafik blau hinterlegt) und Verfahrensbeschreibungen zur Programmierung der Lohnabrechnungssoftware.

Tabellenüberblick

Stand: 10.5.2010



5 Ziele der Umstellungshilfen

Ziele des Umstellungsverfahrens:

- Manuelle Neuerfassung der Bestandsfälle verhindern
- Umstellung mit möglichst geringem Aufwand für die Arbeitgeber und deren Dienstleister softwaregestützt durchführen
- Die in der Lohnabrechnungssoftware bereits vorhandenen Informationen aus dem TS 2003 möglichst automatisch in die Struktur des TS 2010 zu überführen und um weitere Informationen anzureichern.

6 Umstellungshilfen

Entscheidend zur Verwirklichung sind die Umstellungstabellen 6.1 bis 11 (in der Grafik blau hinterlegt). Von insgesamt sechs Merkmalen, die im TS 2020 verschlüsselt werden, sind vier bereits im TS 2003 enthalten und können vollautomatisch daraus generiert werden. Das Merkmal Arbeitnehmerüberlassung betrifft nur Arbeitnehmerüberlasser (weniger als 1 % aller Betriebe) und kann voraussichtlich mithilfe bereits in der Software vorhandener Kriterien generiert werden. Der Schlüssel „ausgeübte Tätigkeit“ lässt sich zu 5 % vollautomatisch befüllen. Bei den restlichen Fällen kann eine automatische oder teilautomatische Umstellung durch Nutzung der von der BA skizzierten Lösungsmodelle erfolgen. Beispielsweise können die bei Arbeitgebern vorhandenen Informations-Tätigkeitslisten so in die Personalstammdaten integriert werden, dass keine Nacherfassung von Tätigkeitsangaben im Einzelfall erfolgen muss und die manuellen Umstellungsaufwände klein gehalten werden.